

Neurodermitis bei Kindern

Liebe Leserinnen,

Neurodermitis ist eine der häufigsten chronischen Erkrankungen des jungen Kindesalters. Der Juckreiz mit der resultierenden Schlafbeeinträchtigung von Kind und Eltern sowie die gute Sichtbarkeit des Ekzems führen oft zu einer deutlichen Einschränkung der Lebensqualität der ganzen Familie. Da erste Symptome bei einigen Kindern bereits in der Zeit der Nachbetreuung durch Sie auftreten, sind Sie oft erste Ansprechpartnerin verunsicherter Eltern.

In den letzten Jahren konnten wesentliche Erkenntnisse zur Entstehung der Erkrankung und zu deren Auslösern gewonnen werden. So spielen Allergien seltener als bislang angenommen eine Rolle, andererseits zeigt sich, dass schlecht behandelte Ekzeme die Entstehung von Allergien begünstigen.

Schon früh sollte eine sorgfältig gewählte und an den Hautzustand adaptierte Basistherapie durchgeführt werden. Regelmäßige schonende Reinigung und das Meiden von Irritantien sind weitere wichtige Grundpfeiler der Therapie. Wichtig ist bei ausgeprägteren Fällen aber auch der Einsatz von verschiedenen kindgerechten entzündungshemmenden Wirkstoffen, um den Übergang in schwere Formen zu vermeiden. Auch hier hilft es, die Eltern zu ermutigen, frühzeitig den Rat ihres Kinderarztes einzuholen und die entsprechenden Empfehlungen umzusetzen.

In diesem Heft werden die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse und Therapieempfehlungen prägnant und handlungsrelevant zusammengefasst.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen des Heftes



Ihr Lars Lange

Inhaltsverzeichnis

1 Diagnose und Differentialdiagnosen	Seite 4
2 Pathophysiologie	Seite 7
3 Patientenmanagement	Seite 7
4 Therapie	Seite 10
5 Zusammenfassung	Seite 15
6 Literatur	Seite 15